

Protokolleintrag vom 18.05.2005

2005/196

Interpellation von Bruno Amacker (SVP) vom 18.5.2005: Stadtpolizei, Diversifizierung der Fahrzeugflotte

Von Bruno Amacker (SVP) ist am 18.5.2005 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Seit kurzem bereichern nebst den altbekannten Volvo-Kombi und VW Sharan auch BMW's der 5-er Reihe und des Typs X-3 die Streifenwagenflotte der Stadtpolizei und das Stadtbild. Diese Wahl ist Ausdruck exquisiten Geschmacks und zeugt von Stilsicherheit. Dass damit beim Corps definitiv mehr Freude am Fahren aufkommt als mit den bisherigen biederen Familienkutschen ist gewiss (und wird gemäss Herstellerwerbung garantiert). Der Stadtrat beweist damit, dass er alles unternimmt, um den Polizisten ein möglichst attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

So sehr diese Vielfalt aus der Sicht des Automobilliebhabers zu begrüssen ist, handelt der Stadtrat mit den Neuanschaffungen gegen die Empfehlungen der GPK: Diese hat in ihren Untersuchungen zu den Fällen mutmasslicher polizeilicher Übergriffe zwischen Dezember 2000 und Mai 2002 (GPK-Polizeibericht) als Empfehlung erster Priorität angeregt, bei der Beschaffung der Polizeifahrzeuge auf eine homogenere Flotte zu achten, weil sich dadurch die Polizeibeamten an einen sichereren Umgang mit einem oder einigen wenigen Fahrzeugtypen gewöhnen würden (GPK Polizeibericht S. 97). Wer selbst regelmässig unterschiedliche Fahrzeugtypen fährt weiss, wie gross die damit verbundene Gefahr von verkehrsgefährdenden Fehlmanipulationen ist. Diese steigt bei den besonders anspruchsvollen, stressgeladenen dringlichen Dienstfahrten zusätzlich an.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Teilt der Stadtrat die Auffassung der GPK, dass eine Diversifizierung der Fahrzeugflotte der Stadtpolizei das Unfallrisiko massiv erhöht?
2. Wie beurteilt der Stadtrat seine Flottenpolitik im Lichte der Empfehlungen der GPK?
3. Wieso beschränkt sich der Stadtrat bei der Beschaffung von Streifenwagen nicht auf einen einzelnen Fahrzeugtypen oder zumindest auf eine Marke?
4. Wie beurteilt der Stadtrat den kunterbunten Fuhrpark hinsichtlich Beschaffungs-, Unterhalts- und Ausbildungskosten? Wie sähen diese Kosten bei einem einheitlichen Fuhrpark aus?